

Sektion „Sportmotorik“

„Sportmotorik 2005“

Ankündigung des 9. dvs-Symposiums der Sektion „Sportmotorik“ zu Ehren von Prof. Dr. Reinhard Daus

In Würdigung des Engagements und der Verdienste von Prof. Dr. Reinhard Daus findet das 9. Symposium der dvs-Sektion „Sportmotorik“ vom 20. bis 22. Januar 2005 an der Universität des Saarlandes statt. Veranstalter ist der Arbeitsbereich „Bewegungs- und Trainingswissenschaft“ des Sportwissenschaftlichen Instituts der Universität des Saarlandes in Kooperation mit der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft und der Arbeitsgemeinschaft der Sportpsychologie.

Das Symposium soll unterschiedliche Perspektiven in der Betrachtung menschlicher Bewegungen aufzeigen. Neben der im nationalen Bereich traditionell stärker verankerten sport- und anwendungsbezogenen Sichtweise haben auch die im internationalen Bereich diskutierten grundlagenorientierten Ansätze zwischenzeitlich an Bedeutung gewonnen. Mit den Entwicklungen im Präventions- und Rehabilitationsbereich kommen weitere Anforderungen auf eine nicht ausschließlich sportbezogene Bewegungswissenschaft zu.

Vor dem Hintergrund der verschiedenen Perspektiven in der Betrachtung menschlicher Bewegungen ist es Ziel des Symposiums, aktuelle Erkenntnisse zusammenzuführen, zu bündeln und zukünftige Aufgaben- und Themenbereiche für die deutsche Sportmotorik zu erörtern und zu diskutieren. Im Sinne von Prof. Dr. Reinhard Daus soll es hierbei nicht nur um eine Standortbestimmung gehen, sondern daraus abgeleitet Perspektiven für die Sportmotorik in Forschung und Lehre aufgezeigt werden.

Als Hauptreferenten sind eingeladen:

- Prof. Dr. Stephan Swinnen (Katholieke Universiteit Leuven)
„Ergebnisse und Tendenzen der grundlagenorientierten Motorikforschung“ (*Arbeitstitel*)
- Prof. Dr. Heinz Mechling (Universität Bonn)
„Das Selbstverständnis der Sportmotorik in Deutschland“ (*Arbeitstitel*)
- PD Dr. Hermann Müller (Universität des Saarlandes)
„Messplatztraining in verschiedenen Anwendungsfeldern – Eine Herausforderung für die Sportmotorik“ (*Arbeitstitel*)

Die Hauptvorträge werden um drei Arbeitskreise mit eingeladenen Referentinnen und Referenten ergänzt, in denen ausgewählte Aspekte zu Lehre und Forschung in der Sportmotorik thematisiert werden:

- Ausgewählte Aspekte der (sport-) motorischen Forschung
- Innovation in der sportmotorischen Lehre
- Ausgewählte Aspekte des Messplatztrainings

Die Darstellung weiterer aktueller wissenschaftlicher Arbeiten („Freie Themen“) ist in Form einer Posterpräsentation vorgesehen, die an zentraler Stelle der Veranstaltung platziert ist. Interessenten können sich hierfür durch das Einreichen eines Abstracts bis zum 1. Oktober 2004 bewerben; die Abstracts werden nach vorab bekannt gegebenen Kriterien begutachtet und für die Posterpräsentation empfohlen.

Im Rahmen der Posterpräsentation wird ein Wettbewerb um die beste Darstellung aktueller wissenschaftlicher Arbeiten durchgeführt; die dabei ermittelten Gewinner erhalten die Möglichkeit, eine Volltextfassung ihres Beitrages im E-Journal „Bewegung und Training“ zu veröffentlichen. Der wissenschaftliche Nachwuchs ist explizit aufgefordert, sich an der Posterpräsentation und dem damit verbundenen Wettbewerb zu beteiligen.

Integriert in das 9. dvs-Symposium der Sektion „Sportmotorik“ sind eine Podiumsdiskussion zu „Anforderungen einer veränderten Sportlandschaft an die Disziplin „Sportmotorik“: Welche Bedürfnisse haben Schule, Verein, Prävention und Rehabilitation“ (Leitung: Prof. Dr. Norbert Olivier) sowie eine Podiumsdiskussion, an die sich die jährliche Sektionstagung anschließt, zum Thema „Ist die Trennung der dvs-Sektionen Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft eine überholte Strategie?“ unter der Leitung der Sprecher der dvs-Sektion „Sportmotorik“.

Weitere Informationen : www.sportmotorik2005.de